

Global Energy Basel 2008 wird verschoben

Die Verantwortlichen der Messe Schweiz haben aufgrund der angespannten Situation auf den Weltmärkten entschieden, die Global Energy Basel 2008 zu verschieben. Die internationale Dialogplattform möchte erstmals Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zusammenbringen, um integrierte Lösungsansätze einer nachhaltigen Energieversorgung zu diskutieren. Diese können aufgrund der unvorhersehbaren Marktentwicklungen ihre Teilnahme im November jedoch nicht garantieren.

Global Energy Basel ist eine international angelegte, neuartige Geschäfts- und Kooperations-Plattform zum Thema nachhaltige Energielösungen. Sie richtet sich an hochkarätige Entscheider aus Industrie, Wissenschaft und Politik. Diese sollten im November erstmalig in Basel zusammenkommen, um sich über erfolgreich umgesetzte und zukünftige Projekte im Bereich nachhaltiger Energieversorgung für Städte, Gemeinden und Industrieanlagen auszutauschen. In Plenums- und Workshopsitzungen sollten alle für die Energieversorgung wichtigen Aspekte – wie beispielsweise Energieeffizienz, Mobilität oder Finanzierungslösungen – beleuchtet werden.

Gemeinsam mit ihren Partnern haben die Organisatoren entschieden, aufgrund der schwierigen Rahmenbedingungen den Zeitpunkt der erstmaligen Durchführung zu verschieben. Angesichts der aktuellen Entwicklungen auf den Weltmärkten besteht die Gefahr, dass für integrierte Lösungsansätze wichtige internationale Teilnehmer kurzfristig absagen müssen.

„Dieses einzigartige Konzept zu einem der wichtigsten Themen unserer Zeit darf nicht dem aktuellen Weltmarktgeschehen zum Opfer fallen“, erklärt Stephan Peyer, Mitglied der Gruppenleitung der Messe Schweiz. „Der Erfolg der Veranstaltung beruht darauf, dass hochkarätige Entscheider unterschiedlicher Bereiche zusammenkommen, ihre Projekte vorstellen und gemeinsam an weiteren Umsetzungen zur nachhaltigen Energieversorgung arbeiten. Zum jetzigen Zeitpunkt, da Führungskräfte durch die Unsicherheiten am Markt nur sehr kurzfristig planen können, lässt sich eine derartige Veranstaltung nicht durchführen.“

Die Global Energy Basel wird von namhaften Organisationen unterstützt, darunter das World Economic Forum, UN Global Compact, die Investorengruppe Cleantech Group, die Internationale Umweltagentur für Kommunen (ICLEI) sowie die Schweizer Regierung und die Regierung des Kantons Basel-Stadt. Zahlreiche Industrieunternehmen wie unter anderem Siemens und OC Oerlikon sowie Finanzinstitute wie Credit Suisse und Remaco unterstützen zudem als Business Partner aktiv beim Aufbau der neuen Veranstaltung.

Gemeinsam mit ihren Partnern wird die Messe Schweiz in den kommenden Wochen die nächsten Schritte rund um die Global Energy festlegen. „Zum jetzigen Zeitpunkt einen neuen Termin für die Global Energy Basel festzulegen, ist aufgrund der aktuellen Unsicherheiten in den globalen Märkten nicht möglich“, erläutert Stephan Peyer. „Es gibt aber Bereiche, an denen im Vorfeld der ersten Veranstaltung weiter gearbeitet werden kann. Dazu gehören Fallbeispiele zu integrierten Energielösungen, die auf der Global Energy Basel Website in einer bereits sehr umfassenden Datenbank dokumentiert sind. Diese Datenbank wird kontinuierlich ergänzt und erweitert, und damit wird zumindest online ein erstes Austauschforum zustande kommen.“

Informationen zur Global Energy Basel

Stephan Peyer, Mitglied der Gruppenleitung
MCH Messe Schweiz (Basel) AG | CH-4005 Basel
Tel. +41 58 206 22 03 | Fax +41 58 206 21 88
stephan.peyer@messe.ch | www.globalenergybasel.com

Hinweis für die Medien:

Stephan Peyer steht den Medien am Dienstag, 14. Oktober 2008 zwischen 16 und 18 Uhr für Auskünfte telefonisch unter +41 (0) 58 206 22 03 zur Verfügung.